

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Ukraine 2019

Sicherheitskräfte, denen in der Ostukraine Folter und die Verwaltung von Geheimgefängnissen in den Jahren 2014 bis 2016 vorgeworfen wird, genießen nach wie vor Straflosigkeit. Die Existenz der Geheimgefängnisse des ukrainischen Geheimdienstes SBU werden nach wie vor dementiert. Ein ehemaliger Häftling wurde in 2019 von SBU-Angehörigen belästigt, willkürlich inhaftiert und gezwungen, vor laufender Kamera zu versprechen, ein geheimer Informant des SBU zu sein.

Informationen aus den sogenannten Volksrepubliken Lugansk und Donezk sind schwer zu erhalten. Es gibt Berichte aus der Region über weitverbreitete Folter und andere Misshandlungen von Gefangenen. Andere Meinungen als die der de-facto-Verwaltung werden nicht toleriert und auch durch Inhaftierung mit Folter oder anderer Form von Misshandlung geahndet. Es gibt Berichte über systematische Vergewaltigungen von Frauen und auch von Männern in Haft.